



## **Amtsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Frenkendorf für die Prüfungsperiode 2011 /2012**

Die GPK setzt sich in der Prüfungsperiode 2011/2012 wie folgt zusammen:

Katharina Schmid	<i>Präsidentin ab 10. Oktober 2011</i>
Franz Janzi	<i>Vizepräsident</i>
Markus Kiefer	
Theo Klee	
Ruth Schneeberger	<i>Ab 10. Oktober 2011</i>

### **Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission**

Die Aufgaben der GPK sind im Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) in § 102 geregelt und umfassen:

- Prüfung der Tätigkeit aller Gemeindebehörden und der Gemeindeangestellten
- Prüfung der Tätigkeit der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist sowie die Tätigkeit deren Angestellter
- Prüfung, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind.

### **Berichterstattung**

Die Geschäftsprüfungskommission erstattet der Gemeindeversammlung jeweils im ersten Halbjahr Bericht über ihre Feststellungen im vergangenen Jahr.

Am 2. November 2011 traf sich die GPK zu einem Meinungsaustausch mit der Rechnungsprüfungskommission. Die beiden Kommissionen orientierten sich gegenseitig über ihre Aufgaben und Prüfungen, sowie ihre Schwerpunkte im vergangenen Jahr. Die Teilnehmenden sind sich einig, den jährlichen Dialog in Zukunft beizubehalten.

Der Schwerpunkt der Themen lag dieses Jahr bei Befragungen:

- Des Gemeindepräsidenten
- Des Schulrats für Primarschule und Kindergarten
- Der Umwelt- und Energiekommission
- Des Gemeindeverwalters

## 1. Befragung des Gemeindepräsidenten

Bei der Fragestunde vom 14. November 2011 waren neben dem Gemeindepräsidenten auch der Gemeindeverwalter und der Bauverwalter anwesend.

Die GPK wollte unter anderem Auskunft über folgende Themen:

- Kauf der Sekundarschulbauten durch den Kanton  
  
Der Gemeindepräsident informierte über den Stand des Geschäftes und versicherte dass die vertraglichen Vereinbarungen seitens des Kantons eingehalten werden.
- Neuorganisation Vormundschaft  
  
Die Verwaltung bestätigt, dass die neue Organisation ab 1.1.2013 dem Kanton obliegt. Es sollte 5 - 7 Kreisorganisationen im Kanton geben.
- Der Gemeinde lagen zur Zeit der Befragung noch keine detaillierten Angaben vor.
- Auswirkungen des Sparpaketes vom Kanton auf die Gemeinde
- Da noch keine Fakten seitens des Kantons vorliegen, kann der Gemeindepräsident dazu keine Stellung nehmen.
- Diverse weitere Fragen wurden der GPK zufriedenstellend beantwortet.

## 2. Schulrat für Primarschule und Kindergarten

Zusammen mit dem Schulrat konnte sich die GPK im Bericht über die externe Evaluation des Amtes für Volksschulen vom 24.10.2011 bis 4.11.2011 Ausgabe 12.12.2011 davon überzeugen, dass die Primarschule Frenkendorf eine sehr gut geführte Schule ist. Zu diesem Schluss kamen nicht nur Fachleute, sondern auch die Erziehungsberechtigten, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern. Zitat aus dem Bericht des AVS: *„Die Beteiligten arbeiten in einem guten, konstruktiven Klima für die Bildung und das Wohl der Kinder. Die Schule zeichnet sich aus durch Offenheit, Transparenz, Wertschätzung, Vertrauen und durch eine positive pädagogische Grundhaltung.“* Der Schulrat überwacht die Umsetzung der im Bericht erwähnten Empfehlungen.

Bezüglich der Einführung von Harnos mit Beginn des Schuljahres 2015/16 sind viele Entwicklungen im Fluss. Der Gemeinde bleibt dabei wenig Spielraum, sie muss sich weitgehend nach den Vorgaben des Kantons richten. Erfreulicherweise stehen der Primarschule mit dem Pavillon des Werkjahres genügend Räume für die drei sechsten Klassen zur Verfügung.

Der Schulrat pflegt regelmässig Kontakt zur Schulleitung. Jeder Lehrkraft steht ein Mitglied des Schulrates als Ansprechperson zur Verfügung.

Die GPK konnte feststellen, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Schulrat und dem Gemeinderat einerseits und dem Schulrat und der Schulleitung andererseits bestens funktioniert.

Die GPK bescheinigt dem Schulrat eine engagierte und verantwortungsbewusste Arbeit und lobt dessen Einsatz.

### **3. Umwelt- und Energiekommission**

Die UEK berichtet der GPK unter anderem über die rege Nutzung der sechs Quartierkompostplätze. Die Benutzerinnen und Benutzer helfen bei der Bewirtschaftung aktiv mit. Organisiert und betreut wird diese durch eine hauptverantwortliche Person, welche auch telefonische oder schriftliche Anfragen entgegennimmt und in der UEK einsitzt. Kurse zur Kompostierung werden angeboten. Die Ermittlung weiterer Plätze erweist sich als schwierig.

Wiederholte Vorschläge für eine zentrale Unterflur-Sammelstelle wurden vom Gemeinderat wegen mangelnder finanzieller Ressourcen zurückgestellt. Die mobile Sammelstelle wird gut genutzt, erweist sich aber als aufwändig.

Für die Rezertifizierung des Labels „Energistadt“ sind weitere alternative Energieprojekte von grosser Wichtigkeit. Die Gemeinde bietet bereits ihre Dachflächen für Solarenergie an und vermittelt auch bei Projekten für Solaranlagen, die dann durch private Investoren realisiert werden.

Die UEK bestätigt, dass mit dem Gemeinderat ein gutes Einvernehmen besteht. Der Departementsvorsteher sowie die Bauverwaltung setzen sich jederzeit für anzugehende Projekte ein. Die Angebote der Abfallentsorgung sind stets publik zu machen. Die Abfallstatistik soll der Bevölkerung regelmässig an prominenter Stelle vorgestellt werden.

Die GPK bescheinigt der UEK ein sorgfältiges und pflichtbewusstes Engagement und dankt für deren Arbeit.

### **4. Befragung des Gemeindeverwalters**

- Einsatz von Security Firmen bei Abwesenheit des Gemeindepolizisten

Das Profil der beauftragten Sicherheitsfirma entspricht den Anforderungen des Konkordats für private Sicherheitsdienstleistungen des Kantons Baselland. Der Auftrag an die Sicherheitsfirma ist von der Gemeinde klar formuliert. Die GPK konnte sich davon überzeugen, dass die bestehenden Vorschriften und Reglemente eingehalten werden.

- Abänderung der Leistungsvereinbarung mit dem Alters- und Pflegeheim Schönthal Punkt 6.3

Zwischen dem Alters- und Pflegeheim Schönthal und der Gemeinde Frenkendorf existiert eine Leistungsvereinbarung. Diese muss in einem Punkt abgeändert werden. Für die Genehmigung der Bilanz und Erfolgsrechnung ist neu der Stiftungsrat zuständig. Die Gemeinde nimmt lediglich Kenntnis davon.

Der Gemeindeverwalter erklärt, dass die Vereinbarung unter Einbezug des Erweiterungsbaues Eben-Ezer angepasst wird.

## **5. Kontrolle des Vollzugs der Beschlüsse der Gemeindeversammlung durch den Gemeinderat**

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Durchführung und den Vollzug der Gemeindeversammlungsbeschlüsse 2011 geprüft und für richtig befunden. Es liegen keinerlei Beanstandungen oder Eingaben von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vor.

### **Antrag**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2012 in zustimmendem Sinne von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen

Frenkendorf 16. April 2012

Für die Geschäftsprüfungskommission

Die Präsidentin

Kathrin Schmid